Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

CRESCEND

9. Jahrgang | Nr. 4, Oktober 2010

Patrick Ottiger «Doppelsieger» in Willisau 3

50 Jahre Veteranenvereinigung 6

Neue Sponsoren für den LKBV 10

Das Luzerner Kantonal-Jugendblasorchester 14

Gemeinsam sind wir stark

Liebe Leserin, lieber Leser

Kurz vor Weihnachten 2008 hat ein Initiativkomitee bei der Bundeskanzlei 154 000 beglaubigte Unterschriften unter dem Titel «Jugend und Musik» eingereicht. Die Initiative verlangt die Förderung der musikalischen Bildung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, die Schaffung von Grundsätzen für den Musikunterricht und die Förderung musikalisch Begabter. Die Bildungshoheit bleibt bei den Kantonen beziehungsweise bei den Gemeinden. Die konkrete Ausgestaltung des Musikunterrichts an den Schulen bleibt unangetastet. Auf den ersten Blick hat der Initiativtext keinen Bezug zur Blasmusikszene. Doch die Stärkung des Musikunterrichts an den Schulen, insbesondere der Fokus auf die Qualität des Unterrichtes, die Lernzielorientierung und deren Überprüfung, wird auch unsere Sache stärken. Es versteht sich, dass viele Musikschulen hervorragende Qualitätskonzepte entwickelt haben. Trotzdem erwarte ich durch diese Initiative eine qualitative – idealerweise auch quantitative – Stärkung der Musikerziehung, die dem Erhalt der Blasmusik und den Sektionen dient.

Doch Initiativen zur Förderung der Jugend und der Musik zum Trotz: Auch wir müssen zusätzlich unseren Beitrag leisten. Hand aufs Herz: Wie fest ist euer Verein mit der Musikschule verbunden? Wie kümmert ihr euch um den musikalischen Nachwuchs? Habt ihr eine Strategie entwickelt, wie ihr Jungmusiker in eure Vereine bringt? Gibt es eine Form des Zusammenwirkens zwischen dem Verein und der Musikschule? Leider stelle ich fest, dass da und dort Handlungsbedarf besteht. Kürzlich meinte eine aktive Musikantin: «Ich möchte musizieren und mich nicht mit solchen Sachen abgeben.» Das versteh ich. Es müssen sich ja nicht immer aktive Musikantinnen und Musikanten um Administratives oder eben um Lobbyismus bemühen. Ein Griff auf ehemaligen Vereinsmitglieder, Ehrenmitglieder oder Blasmusikfreunde kann da hilfreich sein. «Gemeinsam sind wir stark!»

Gemeinsam wollen wir auch auf Verbandsebene stark sein indem wir miteinander die Zukunft gestalten, die Gegenwart prägen und Eindrücke der Vergangenheit hinterlassen. Zusammen haben wir schon viel erreicht und verwirklichen können, sei es im musikalischen, im organisatorischen und im Auftritt und Ansehen des Blasmusikwesens. Es gilt nun, zielorientiert den eingeschlagenen Weg zu gehen. An der Präsidentenkonferenz soll nebst der Vergabe des Musiktags 2012, der Vorstellung der neuen Sponsoren und Partnern des LKBV, auch über die Wettspielreglemente für das Musikfest 2015 diskutiert werden. Nehmen wir die Sache an die Hand mit dem Slogan: «Gemeinsam sind wir stark!»

Euer Verbandspräsident Peter Brunner

Patrick Ottiger hat im Sommer alles abgeräumt!

Die Musikkommission blickt zurück auf das Musikfest in Willisau

Das «Fest der Rekorde», wie es im Vorfeld genannt wurde, erfüllte die Erwartungen vollends. Das meist schöne Wetter versetzte das Publikum in Festlaune und trug zu einem gelungenen Fest bei. Das professionelle Organisationskomitee unter der Leitung von Brigitte Troxler (Präsidentin) und André Marti (Anlässe/musikalische Wettbewerbe) leistete eine hervorragende Arbeit und wurde durch viele zufriedene Gesichter belohnt.

Teilnehmerrekord

Ziemlich genau ein Jahr vor dem Fest zeichnete sich eine enorm grosse Teilnehmerzahl ab. Da zu diesem Zeitpunkt die Planung soweit fortgeschritten war, dass eine Austragung des Wettbewerbs an zwei Wochenenden nicht mehr möglich war, musste (wie bei den letzten Musikfesten) der Freitag vor dem eigentlichen Fest als zusätzlicher Wettbewerbstag dazu genommen werden. Dass ein Wettbewerb an einem Arbeitstag bei den meisten nicht besonders beliebt ist, versteht sich von selbst. Mit viel Goodwill von allen Seiten konnte der Freitag aber würdig über die Bühne gebracht werden. Erfreulich waren auch an diesem Tag der grosse Publikumsaufmarsch und die entsprechende Festatmosphäre.

Musikalischer Ablauf – Pilotprojekt «Jurywechsel»

Die durch die grosse Teilnehmerzahl sehr ambitionierten Zeitpläne konnten erfreulicherweise gut eingehalten werden. Dabei hat sich auch gezeigt, dass das Pilotprojekt «Jurywechsel» für Teilnehmer, Jury und Publikum gelungen war. Die Teilnehmer müssen sich nicht zweimal neu vorbereiten – die Jury bekam die nötigen Pausen und das Publikum konnte sitzen bleiben, um den eigenen Verein zu unterstützen. Der Wettbewerb hat für die Zuhörer damit an Attraktivität gewonnen. Die Musikkommission wird an der Delegiertenversammlung vorschlagen, den Jurywechsel für kommende Musikfeste ins Reglement aufzunehmen.
Mit den Leistungen der Experten waren wir sehr zufrieden. Die Musikkommission hat bei der Auswahl grösstenteils eine glückliche Hand bewiesen. Die Experten waren gut vorbereitet und zeigten sich sehr beeindruckt vom Blasmusikniveau im Kanton Luzern. Wir durften für die Auswahl der sehr prominent besetzen Jury viele Komplimente entgegennehmen. Die Temperatur in den Wettspiellokalen war teilweise am Rande des Erträglichen. Die eingeleiteten Massnahmen konnten leider nur bedingt Abhilfe schaffen.

Aufgabenstücke

Erfreulicherweise wurden die Aufgabenstücke von den teilnehmenden Vereinen und auch vom Publikum gut aufgenommen. Die getroffene Entscheidung, nur Schweizer Komponisten zu berücksichtigen, um einheimisches Schaffen zu fördern, hat sich bewährt. Ein Werk wies bei der Auslieferung viele Fehler auf, was bei allen Beteiligten begreiflicherweise für Unmut sorgte.

Danke!

Zu guter Letzt möchte ich mich beim Organisationskomitee Willisau 2010, insbesondere bei André Marti, für die sehr professionelle Zusammenarbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Teilnehmern, die einen fairen Wettbewerb erst möglich gemacht haben. Ich darf hier erwähnen, dass alle Teilnehmer das grosse Engagement des Organisationskomitees und des Verbandes anerkannt haben und so auch gegenüber kleineren Pannen nachsichtig waren.

Zukunft

An der Präsidentenkonferenz vom 30. Oktober werden mögliche Änderungen der Reglemente zur Diskussion gebracht. So soll in Zukunft die Marschmusikbewertung der Brass Bands und Blasorchester getrennt erfolgen und die bereits erwähnten Punkte «Jurywechsel» und «Austragung an zwei Wochenenden» ins Reglement aufgenommen werden.

Peter Schmid,
Präsident Musikkommission

Musik, Kerzenlicht
Harmonie, die anspricht...

Mo: 12 bis 17 Uhr
Di: 13 bis 17 Uhr
Mi: 13 bis 18 Uhr
Do: geschlossen
Fr: 13 bis 18 Uhr

Kerzen, Geschenke, Kosmetikartikel und vieles mehr. Ideal für Tombolapreise. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Grosser Fabrikverkauf
Fr: 26. November, 14.00 - 20.00
Sa: 27. November, 09.00 - 13.00

balthasar |outlet| Lavendelweg 8, 6281 Hochdorf, Tel. 041 914 05 05, Fax 041 914 05 06, www.balthasar.ch

Patrick Ottiger «Doppelsieger» in Willisau

Patrick Ottiger ist in der Blasmusikszene nicht nur kantonal, sondern auch national und international bestens bekannt als Trompetenvirtuose und Dirigent. Er versteht es ausgezeichnet, die Musikanten und Musikantinnen zu motivieren und zu Höchstleistungen zu bringen.

Musikkommissionsmitglied Peter Stadelmann führte mit Patrick ein interessantes Gespräch:

Peter Stadelmann: Wenn man den Namen Patrick Ottiger hört, denkt man zuerst an einen Trompeten- und/oder Es-Cornet-Virtuosen. Wieso?
Patrick Ottiger: Gleichzeitig mit meinem Studienbeginn an der Musikhochschule Luzern bekam ich die Möglichkeit, bei der A-Band der Bürgermusik Luzern einzusteigen. Ich spielte Es-Cornet, durfte aber auch immer wieder als Trompetensolist auftreten. Während meiner langen Aktivzeit in der BML und der Swiss Army Brass Band spielte ich in der ganzen Schweiz und auch im Ausland. Dabei gelang es mir, bei Klassikfreunden und Jazzern Interesse zu wecken und Kontakte zu knüpfen.

Wie war dein musikalischer Werdegang?
Der verlief ganz traditionell: Mein Vater, selber Blasmusikdirigent, brachte mich dazu, dass ich ab dem vierten Schuljahr den Trompetenunterricht besuchte. Meine Mutter motivierte mich auch für den Fussball. Während meiner Lehrerseminarzeit unterbrach ich sogar wegen des Fussballs das Musizieren. Ich hatte aber das grosse Glück, viele wertvolle Menschen kennen zu lernen, die mir den Zugang zur Musik öffneten. Mit Kollegen aus dem Seminar entdeckte ich die Welt des Jazz und Funk. An der Musikhochschule unterrichteten mich zwei wichtige Lehrer (Jörg Conrad, Trompete, und Franz Schaffner, Dirigieren). Das Spielen in der BML unter Ludwig Wicki war für mich wie eine zweite Ausbildungsstätte. Auch die vielen Begegnungen mit Andreas Spörri haben mich geprägt. Und noch heute halte ich mit dem Jazztrompeter Peter Schärli einen Doppelunterricht: Einmal unterrichtet er mich in der Jazz-Improvisation. Nachher zeige ich ihm, wie man die Trompete klassisch spielt.

Bist du ein Naturtalent und hast du alles in die Wiege gelegt bekommen?
Von meinen Eltern habe ich sicher das Flair für die Musik erhalten. Schon in frühen Jahren nahmen sie mich an Konzerte und Musikfeste mit. Aber ohne stundenlanges Üben, tägliches Arbeiten, viel Disziplin und Selbstkritik geht natürlich nichts. Es ist also nicht nur ein «Zuckerschlecken», trotzdem möchte ich nichts mehr anderes machen. Es ist sogar ein richtiger Beruf! (lacht)

Was machst du alles?
Unter anderem bin ich Solotrompeter im 21st Century Symphony Orchestra, Leadtrompeter im Zurich Jazz Orchestra, Trompeter bei Swiss Brass Consort, Spinning Wheel, zur Zeit Dada Ante Portas. Engagements als Gastsolist und Gastdirigent. Instrumentallehrer, musikalischer Verantwortlicher im Luzern Jungend Brass Band-Lager und beim LSEW.

Mit der Harmoniemusik Kriens und den BML-Talents wurdest du in Willisau zweimal Festsieger. Wie hast du das erreicht?
Bei den Talents ist es meine Aufgabe und das Vergnügen, begabte Jugendliche aus dem Kanton Luzern in wenigen Proben zu einem homogenen Klangkörper zu formen und in kurzer Zeit eine hohe musikalische Qualität zu erreichen. Die Jugendlichen sollen an das Höchstklassniveau der Bürgermusik herangeführt werden. Dementsprechend intensiv und zielorientiert wird geprobt.

Ich bin wirklich stolz, dass wir mit der Harmoniemusik Kriens in Willisau die höchsten Punktzahlen erreicht haben! Seit meinem Amtsantritt in Kriens vermittle ich meine Leidenschaft, die Hingabe zur Musik und zeige auf, dass musikalisch Aussergewöhnliches nur auf der Grundlage guter Qualität zu erleben ist. Wir haben die ideale Mischung aus Arbeit, Ehrgeiz, Spielfreude und Kollegialität gefunden. Aus vielen Projekten lernten und profitierten wir in verschiedenen Bereichen, konnten uns stetig steigern. All dies führte schliesslich zum grossen Erfolg in Willisau.

Du dirigierst Brass Bands und Blasorchester. Gibt's Unterschiede?
Die beiden Besetzungstypen kennen unterschiedliche Gesetzesmässigkeiten und Gewichtungen. Auch die Mentalität der Musiker ist verschieden, somit auch die Probearbeit.

Was sind die nächsten Ziele mit den beiden Orchestern?
In Kriens widmen wir uns im kommenden Jahr der Unterhaltungsmusik, messen uns am Eidg. Musikfest in St. Gallen in dieser neugeschaffenen Kategorie. Mit der BML Talents geben wir einige Konzerte, halten Workshops und nehmen jährlich an zwei Wettbewerben teil.

Die nächsten Auftritte der Harmoniemusik Kriens unter der Leitung von Patrick Ottiger:

Donnerstag/Freitag/Samstag, 28., 29., 30. Oktober 2010, 20 Uhr
Le Théâtre Kriens, Night Session 3.
Die Tickets sind im Vorverkauf über www.harmoniemusik-kriens.ch erhältlich.

Sonntag, 19. Dezember 2010, 17 Uhr
Kirche Bruder Klaus Kriens, Adventskonzert

Kategorien:

***neu:* Schlagzeug Ensemble**
Advanced
Drum-Set
Marimbaphon
Xylophon
Vibraphon
Timpani
Snare

06.-08. Mai 2011

18. Schweizerischer Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb 2011

Anmeldeschluss 15. Januar 2011

Tel. 0041-62-756 22 66
Fax 0041-62-756 28 62

Infos unter www.drummer-wettbewerb.ch

GRAVO corner GmbH

Markus & Romy Müller

Kyburgerstrasse 2
Telefon 041 / 921 45 21
Montag geschlossen

6210 Sursee
info@gravocorner.ch
www.gravocorner.ch

• Schilder & Gravuren • Sport- & Ehrenpreise
• Zinn • Kinderbestecke • Stempel
• Briefkasten- & Sonneriebeschriftung • Victorinox • Wenger

Sie und Ihr Kleid
für Musik, Show + Gesang

Beratung, Creation und preiswerter individueller Swiss-finish.

Öffnungszeiten: 8.00–12.00, 13.30–17.00
Mittwoch Nachmittag geschlossen, Samstag 9.00–12.00

ATELIER BÜTTIKER
UNIFORMEN FOLKLORE- UND SPEZIALBEKLEIDUNGEN

Dorfstrasse 8, 6264 Pfaffnau, Tel. 062 754 12 64, Fax 062 754 10 61

WWW.BUETTIKER.CH Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Impressum

Abos und Adressänderungen
admin@lkbv.ch

Redaktion
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Urs Neuburger, Berglistrasse 22d, 6005 Luzern, crescendo@lkbv.ch

Redaktionskommission
Urs Neuburger, Peter Stadelmann, Christoph Röösli, Hans Häfliger und Martin Donzé

Layout, Grafik und Druck
Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Inseratenverwaltung
Wallimann Druck und Verlag AG, Aargauerstr. 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, Fax 041 932 40 55, admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2010
4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler
– Musikschulleiter
– Gemeindeverwaltungen
– Ehrenmitglieder LKBV
– Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
– alle aktiven MusikantInnen und Musikanten
– Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
– Vorstand LKBV, MUKO und LKJM
– Veteranenvereinigung (Vorstand)
– Jugendmusiken

Herausgeber
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Wie denkst du über die Nachwuchsförderung im Kanton Luzern?
Die Eltern stehen in der Pflicht, ihren Kindern das Musizieren zu ermöglichen und sie vor allem dabei zu begleiten. Die Musikschulen entwickeln sich ständig positiv. Sogar die Politiker erkennen allmählich die Wichtigkeit der Musik als Teil einer ganzheitlichen Ausbildung. Wir Musiker und Lehrer sollen Vorbilder sein und mit aussergewöhnlichen Projekten die Jungen motivieren.

Was macht Patrick Ottiger in zehn Jahren?
Ich möchte das d'''' laut spielen können, werde Tauchlehrer auf den Malediven oder schreibe ein Buch mit dem Titel «Den Genüssen nicht abgeneigt.» Spass beiseite: Ich werde meine Fertigkeiten im Trompetenspiel und Dirigieren weiter verfeinern und dann sehen, wohin der Weg führt.

Crescendo: Lieber Patrick, vielen Dank für das Gespräch!

Peter Stadelmann

49. Veteranentagung am 31. Oktober 2010 in Ebikon

Präsident Franz Schwegler und der ganze Vorstand laden alle Veteraninnen und Veteranen zur ordentlichen Tagung ein. Die Kameraden der Feldmusik Ebikon sind gut vorbereitet und freuen sich auf einen Grossaufmarsch!

Unsere 49. Versammlung steht auch ganz im Zeichen der nächstjährigen Jubiläumstagung. Wir werden einiges über die Vorbereitungsarbeiten erfahren. Neben den ordentlichen Traktanden geht es um die Erhöhung des Jahresbeitrages. Unser Vorstandsmitglied und Vizefähnrich Walter Trachsel möchte aus dem Vorstand austreten. Für seine langjährige Mitarbeit bekommt er von uns den wohlverdienten Dank. An seiner Stelle schlägt der Vorstand Franz Weibel aus Alberswil als neues Vorstandsmitglied und Vizefähnrich zur Wahl vor.

Hier das Wichtigste in Kürze:

- Die Tagung findet in der Dreifach-Turnhalle Wydenhof, Ebikon, statt und beginnt um 10 Uhr. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Tagungslokal ab Bahnhof SBB, Ebikon, oder mit VBL-Bus Linie 22/23, Haltestelle Ladengasse, gut zu erreichen.
- Die Anmeldungen sind bis zum 19. Oktober 2010 an den Präsidenten Franz Schwegler, Sandblatten 24, 6026 Rain, zu senden. Bitte Termin einhalten!

An der Veteranentagung haben wir Zeit, die Kameradschaft, die Freundschaft und die Gemütlichkeit zu pflegen. Wir tauschen uns aus über das wunderbare Hobby und erzählen aus früheren Zeiten im Verein. Deshalb freut sich der Vorstand und die Ebikoner Musikanten auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Franz Wicki, Aktuar

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband | Gegründet 1892

Einladung zur Präsidentenkonferenz

Datum: **Samstag, 30. Oktober 2010**
Zeit: **9.15 bis 11.30 Uhr**
Ort: **Zentrum Linde, Wauwil**

Teilnehmer: **Präsidenten, Musikkommissionspräsidenten und Dirigenten**

Traktanden:

1. Begrüssung und Aktuelles

2. Rückblick Musikfest Willisau
Diskussion, Wünsche, Anregungen

3. Musikfestreglement
Änderungsvorstellung

4. Verbandspartner
Vorstellung der neuen Sponsoren
- Truvag Treuhand AG, Sursee
- Musikpunkt Holding AG, Luzern

Pause
(Es wird eine Zwischenverpflegung offeriert)

5. Musiktag, Jugendmusikfest 2012
Vorstellung des Austragungsortes Aesch
Vergabe an die MG Aesch/Mosen

6. Verbandsorientierungen

7. Anregungen aus den Sektionen

8. Termine und Varia

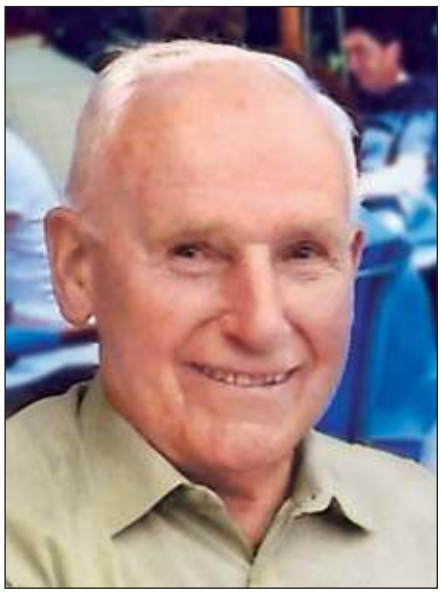
Anschliessend offeriert der LKBV einen Apéro.
Wir erwarten von allen Sektionen eine Vertretung und danken für Ihre konstruktive Mitgestaltung unseres Verbandes.

Freundliche Grüsse Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Peter Brunner, Präsident *Anton Kaufmann, Aktuar*

50 Jahre Veteranenvereinigung des LKBV – Jubiläumsbuch

Am Sonntag, 30. Oktober 2011, kann die Veteranen-Vereinigung des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes ihr 50-Jahr-Jubiläum feiern. Aus diesem Anlass hat der Vorstand beschlossen, ein gut bebildertes Jubiläumsbuch herauszugeben.

Das Buch soll einen Einblick in das sinnvolle Wirken der Veteranen-Vereinigung während der vergangenen 50 Jahre geben und bei vielen Veteraninnen und Veteranen unvergessliche Erinnerungen aufleben lassen. Als Verfasser des Jubiläumsbuches haben sich in verdankenswerter Weise zwei altgediente, waschechte Entlebucher zur Verfügung gestellt.



Josef Schmid-Müller.

Josef Schmid-Müller

Josef Schmid-Müller (geb. 1924) aus Schüpfheim ist CISM-Veteran, Ehrenmitglied und 15 Jahre Aktuar der VV-LKBV. Er war Militär-Trompeter und während 62 Jahren aktiver Musikant bei der MG Schüpfheim, wo er seit der Rekrutenschule sein beliebtes Tenorhorn und Euphonium spielte. Sein grösstes Hobby pflegt er als aktiver Schütze bei der Feldschützengesellschaft Schüpfheim, wo er sich am diesjährigen Eidg. Schützenfest in Aarau auch als Kranzschütze auszeichnen konnte.
Josef Schmid-Müller war Hauptinitiator und Gründerpräsident des Entlebucher Heimatmuseums in Schüpfheim, dem er während 27 Jahren als Präsident vorstand. Ab 1998 wirkte er im Auftrag in der Forschung «Musik und Gesang im Entlebuch». Gleichzeitig wurde von ihm eine spezielle Musikinstrumenten-Sammlung angelegt, welche mit einer Dauerausstellung zu einer Attraktion im Entlebucher Heimatmuseum in Schüpfheim werden kann.

Franz Wicki

Franz Wicki (geb. 1939) kommt aus Flühli und ist Eidg. Veteran und seit zehn Jahren Aktuar der VV-LKBV. Er ist als erfolgreicher Dachdeckermeister landesweit bekannt und arbeitet heute noch aktiv im Betrieb mit. Er wuchs in einem Umfeld auf, wo Blasmusik kein Fremdwort ist. Er spielte während 32 Jahren bei der Kirchenmusik Flühli die erste Stimme auf seinem Lieblingsinstrument, dem Tenorhorn. Seit einigen Jahren spielt er bei der Senioren-Blaskapelle Flühli-Sörenberg sein beliebtes Euphonium. Seine weiteren Hobbys sind Alphornblasen bei der Vereinigung «Entlebucher Alphornbläser», Fiat Topolinos «Oldtimer», Kunstverein Flühli-Sörenberg, Ski fahren und Pflege seines kleinen Weinberges beim Rustico im Tessin. Unvergesslich bleibt uns sein Auftritt vor Jahren in der Sendung «Persönlich» im Radio DRS 1. Dort hat er bewiesen, dass er die Geschichte der näheren Umgebung sehr gut kennt.
Wir sind überzeugt, dass die beiden Autoren ihre volle Kraft einsetzen werden, um aus den gesammelten Akten und Beweisstücken ein interessantes Buch zu gestalten.

Franz Wicki.

Stand der Arbeiten

Von den Musikvereinen sind zirka 30 bis 40 Beiträge eingegangen, die teilweise noch weiter bearbeitet werden müssen. Es ist unser Ziel, dass die Texte von den Vereinen eigenständig druckfertig verfasst werden, damit diese unverändert im Buch wiedergegeben werden können. Die passenden Bilder werden von den Autoren zugeordnet. So wird der Buchinhalt variantenreicher und für den Leser unterhaltender. Wir wünschen, dass alle Vereine interessante Veteranenbeiträge einsenden, sie sind uns herzlich willkommen.

Einsendungen bitte direkt an:
Josef Schmid, Eyhof, 6170 Schüpfheim
oder
Franz Wicki, Sonnenmatte 3, 6173 Flühli.

Spenden-Aufruf

Dass eine Jubiläumsfeier mit der Herausgabe eines Buches grosse Kosten verursacht, ist uns allen klar. Ab September 2010 läuft unsere grosse Sponsoren- und Spendenaktion an. Unsere Werbebriefe werden an Firmen, Musikvereine, Veteranen und Freunde der Blasmusik versandt. Die Einnahmen aus der diesjährigen Spendenaktion der Veteranen gehen voll zu Gunsten unseres Jubiläums und des Buches.
Liebe Blasmusikantinnen und Blasmusikanten! Wir bitten Euch herzlich, unsern Spendenaufruf grosszügig zu unterstützen. Wir danken Euch zum Voraus für Eure Mithilfe!

Mit kameradschaftlichen Grüssen
Vorstand der VV-LKBV

Franz Schwegler, Präsident

«Musikalische Vereinsführung» – LKBV Workshop mit Emil Wallimann

Die Workshop-Reihe «LKBV bildet weiter» findet im Januar 2011 ihre Fortsetzung. Unter dem Arbeitstitel «Musikalische Vereinsführung» wird der ausgewiesene Fachmann Emil Wallimann über verschiedene Aspekte der Vereinsführung sprechen. Der Workshop findet am 22. Januar 2011 im Mehrzweckraum Neuheim in Eschenbach statt.

In Zeiten der Veränderungen wird es immer schwieriger, einen Blasmusikverein wirtschaftlich, musikalisch und nachhaltig erfolgreich zu führen. Emil Wallimann hat sich in den vergangenen Jahren stark mit gesellschaftlichen Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Blasmusikszene beschäftigt. Er kennt die Probleme der Vereine aus verschiedenen Warten – er ist als Musikschulleiter, Dirigent, Musiklehrer und Komponist aktiv und erfolgreich. Emil Wallimann wird bei seinem Referat auf die Anliegen und Wünsche der Teilnehmer eintreten. So werden die Teilnehmer nach der Anmeldung nach ihren Wünschen befragt und mit einem Katalog von möglichen Themen bedient. Folgende und weitere Themen stehen zur Auswahl:

- Belastete Beziehung Musikschule – Blasmusikverein
- Mitgliederwerbung
- Mitgliederbetreuung im Musikverein
- Nachwuchsprobleme im Musikverein
- Dirigentensuche – Umgang mit Dirigenten
- Interne und externe Kommunikation im Blasmusikverein
- Strukturen im Verein
- Zusammenarbeit Vorstand – Musikkommission – Dirigent
- Publikumsschwund

Dozent:	Emil Wallimann (www.emilwallimann.ch)
Veranstalter:	Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Zielgruppe:	Vereinspräsidenten, Musikkommissionspräsidenten, Mitglieder
Termin:	22. Januar 2011, 9.30 bis 12.00 Uhr
Ort:	Mehrzweckraum Neuheim, 6274 Eschenbach
Kosten:	Fr. 25.–
Anmeldung:	Sekretariat LKBV, Frau Susanne Kaufmann, Hofmatt, 6207 Nottwil, admin@lkbv.ch, www.lkbv.ch
Anmeldeschluss:	10. Januar 2011

musik Center SURSEE
BESUCHEN SIE UNS ONLINE!
www.musikcenter-sursee.ch

Musikgesellschaft mgf Finsterwald

Die Musikgesellschaft Finsterwald sucht per Januar 2011 oder nach Vereinbarung eine/n

Dirigentin / Dirigenten

Wir freuen uns auf eine Dirigentin/einen Dirigenten der uns mit Freude und Motivation im Musizieren weiterbringt. Wir sind ein Dorfverein mit 40 Mitgliedern und spielen in der 3. Stärkeklasse in Harmoniebesetzung. Unser Probeabend ist der Mittwoch und Zusatzproben finden jeweils am Montag statt. Sowohl das Musikalische als auch die Kameradschaft liegen uns sehr am Herzen.

Ihre Anfragen und Bewerbungen nimmt unser Präsident gerne entgegen:

Pius Renggli
Frutteggstrasse 27
6170 Schüpfheim
Tel: 041 484 13 69 E-Mail: pius-renggli@bluewin.ch

Luzerner
Kantonal-Blasmusikverband
Gegründet 1892

Musikkommission

Militärmusikkurse 2011

Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung in die Militärmusik

Die Militärmusikkurse stehen allen Jugendlichen (Bläser) ab dem vollendeten 15. Altersjahr, welche sich für die Aufnahme in die Militärmusik interessieren, offen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Schlagzeuger werden die Kurse vom Kompetenzzentrum Militärmusik in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Jugendmusikverband durchgeführt. Information unter www.militaermusik.ch.

Modul I: Information und Test
Information über Organisation und Aufgaben der Militärmusik sowie Aufnahmebedingungen, Ausbildung und Konzerttätigkeit. Modul I wird mit einem schriftlichen Gehör- und Theorietest abgeschlossen.

Modul II: Praktische Ausbildung
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Prüfungsanforderungen praxisbezogen kennen. Simulierte Prüfungssituation mit Vorspiel von Selbstwahlstück und Blattleseübung. Individuelle Standortbestimmung und Beratung. Je nach Fähigkeiten und Alter kann dieses Modul mehrmals besucht werden.

Modul III: Simulierte Prüfung
Dieses Modul beinhaltet eine simulierte Aufnahmeprüfung. Das definitive Selbstwahlstück und ein Muster einer Blattleseübung werden getestet und durch die Kursleitung beurteilt.

Daten:	Modul I	Samstag, 19.03.2011, 14.00-17.00 Uhr
	Modul II	Samstag, 21.05.2011, 14.00-17.00 Uhr
	Modul III	Samstag, 27.08.2011, 14.00-17.00 Uhr
Ort:	Verbandslokal LKBV, Kloster, Sursee	
Kursleitung:	Oblt Gian Walker, Musikoffizier, Kompetenzzentrum Militärmusik	
Anmeldung und Auskunft:	Rolf Stirnemann, Chef Kurswesen LKBV, Huebmattstr. 1a, 6215 Beromünster 041 930 07 13, stirnemann.rolf@bluewin.ch	
Anmeldeschluss:	Modul I: 26.02.2011 Modul II: 29.04.2011 Modul III: 06.08.2011	

Anmeldung:

Name, Vorname: ……..……..

Geburtsdatum: …….. ……..

Adresse, Wohnort: ……..

Telefon, E-Mailadresse: ……

Instrument: ……

Gewünschte(s) Modul(e): ……..

Bob Childs dirigiert die LJBB 2011!

Das traditionelle Lager der Luzerner Jugend Brass Band (LJBB) wird bereits zum 19. Mal durchgeführt. Wir sind stolz, die beiden Gastdirigenten Bob Childs, England (A-Band) und Urs Bucher (B-Band) in unseren Reihen begrüssen zu dürfen. Somit ist auch im Jahr 2011 hervorragendes Brass-Niveau und viel Spass garantiert.

In diesem Kurs investieren zahlreiche junge Luzernerinnen und Luzerner, alles begeisterte Musizierende auf Blechblas- oder Perkussionsinstrumenten, eine Woche ihrer Ferienzeit, um gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen und viel Wissen und hohe Motivation mit nach Hause zu nehmen. Die Brassband Bürgermusik Luzern stellt mit ihrem Fachwissen ein attraktives Lagerprogramm zusammen, welches weiterbildende Register- und Gesamtproben unter der Leitung von ausgewiesenen Fachkräften mit einer einmaligen Lageratmosphäre vereint.

Eine Besonderheit dieser Musikwoche ist der Kontakt der Jugendlichen mit ihren musikalischen Leitern, zwei national und international bekannten Musikerpersönlichkeiten. Die A-Band wird in diesem Jahr unter der Leitung von Bob Childs proben und konzertieren, was uns speziell erfreut. Urs Bucher konnte für die Leitung der B-Band engagiert werden. Von Montag bis Freitag arbeiten die beiden Bands an einem beeindruckenden Programm, welches sie am Wochenende präsentieren. Die Galakonzerte vom Freitag, 6. Mai, in Kriens sowie die beiden Auftritte am Samstag, 7. Mai (Konzertort noch offen) und Sonntag, 8. Mai, in Nottwil bilden den Abschluss der Lagerwoche.

Die ausgezeichneten Proberäumlichkeiten in Sarnen stellen angemessene Bedingungen dar. Das Lager bietet neben der musikalischen Weiterbildung und dem erweiterten Üben des Bandspiels auch eine ausserordentliche Möglichkeit, unter Gleichgesinnten neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen.

Anmeldeformulare können auf der Homepage der BML heruntergeladen werden. www.buergermusik.ch

Musikantinnen und Musikanten, die das 25. Lebensjahr noch nicht abgeschlossen haben, im Kanton Luzern wohnhaft sind oder in einer Luzerner Formation musizieren, sind teilnahmeberechtigt. Die Türen der B-Band stehen auch ganz jungen Musikantinnen und Musikanten (zirka ab drei Jahren Musikunterricht) offen. Die Musikantinnen und Musikanten bezahlen für die Lagerwoche einen Unkostenbeitrag von 360 Franken. Einsendeschluss für Anmeldungen ist der 15. November 2010.

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband | Gegründet 1892

Kurswesen Musikkommission

Bläsertest und mehr

Bläsertest

Im September ist die Ausschreibung für den **Bläsertest 2011** (14. Mai in Sursee und 21. Mai in Schüpfheim) an alle Blasmusikvereine, Musiklehrpersonen für Blasinstrumente und Schlagzeug sowie Musikschulleitungen des Kantons Luzern versandt worden. Die Bläsertestkommission unter der Leitung von Urs Bucher, Sursee, freut sich, wenn auch dieses Jahr zahlreiche motivierte Bläser(innen) und Schlagzeuger(innen) das Angebot nutzen. Der Anmeldeschluss ist am 6. November 2010.

Theoriekurs

Im Weiteren ist auch der nächste **Theoriekurs**, der im Februar 2011 beginnt, ausgeschrieben. Dieser Kurs, der als Vorbereitung für die Dirigentenausbildung des LKBV gedacht ist, steht unter der bewährten Leitung von Michael Schuler aus Kriens. Es hat noch Plätze frei, der Anmeldeschluss ist am 1. Dezember 2010.

Militärmusikkurse

Auch die Daten der **Militärmusikkurse 2011** zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung in die Militärmusik sind bekannt. Es werden wiederum drei Module durchgeführt.

Anmeldeformulare und weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.lkbv.ch/Kurse abrufbar oder direkt beim Chef Kurswesen zu beziehen.

Das Jugendblasorchester der Stadt Luzern triumphiert in Göteborg

Das Jugendblasorchester der Stadt Luzern JBL krönte ein erfolgreiches Jahr mit einem weiteren Sieg. Am Göteborg Music Festival holten sich die Luzerner unter der Leitung von Domenico Emanuele sowohl den Kategoriensieg wie auch den Titel des besten Orchesters des Festivals!

Mit dieser grossartigen Leistung konnte das JBL die Siege von 1992 und 1997 an gleicher Stätte wiederholen. Damals stand das Orchester noch unter der Leitung von Jost Feer. 76 Musikantinnen und Musikanten des Jugendblasorchesters der Stadt Luzern unter der Leitung von Domenico Emanuele nahmen am diesjährigen Göteborg Music Festival teil. Die Motivation war gross, die Titel aus den vergangenen Jahren zu verteidigen. Trotz der 22-stündigen (!) Anreise mit dem Zug konnte das Orchester sein Können eindrücklich unter Beweis stellen. Mit den Wettbewerbsstücken El Camino Real und Symphonic Dances on Fiddler on the Roof holte sich das Jugendblasorchester sowohl den Sieg in der 1. Division wie auch die Auszeichnung als bestes Orchester des gesamten Festivals!

Das JBL feiert ihren Sieg.

Spezialpreis für Marina Brunner

Die Solo-Klarinettistin Marina Brunner erhielt für ihr Solo Clarinet Czárdás einen Spezialpreis für die aussergewöhnliche Technik. Nach dem sehr guten Abschneiden am Jugendmusikfest in Willisau war die Teilnahme am Göteborg Music Festival der letzte grosse und erfolgreiche Höhepunkt des vergangenen Schuljahres.

Christof Schwerzmann

Neue Sponsoren für den LKBV

Stolz und zufrieden konnte Verbandspräsident Peter Brunner am Freitag, 17. September 2010, die neuen Sponsoren des LKBV bekannt geben.

Am Freitag, 17. September, wurden in Rain die neuen Sponsorenverträge unterschrieben. Die beiden Firmen Musikpunkt Holding AG (bestehend aus Lohri Musik, Luzern, und Gasser Musik, Hochdorf) und Truvag Treuhand in Sursee, werden die nächsten fünf Jahre vor allem die Jugendarbeit im Luzerner Blasmusikverband finanziell unterstützen. Weiter profitieren dürfen die Dirigentenausbildung, das Schulprojekt «Musik mach Spass», das neu gegründete Kantonale Jugendblasorchester, der Solo- und Ensemble-Wettbewerb und die künftigen Jugendmusikfeste.
Kantonalpräsident Peter Brunner dankte den Sponsoren herzlich für ihr Engagement und betonte, dass die Gelder gut angelegt sein werden, gehen doch 20 Prozent in die Jugendförderung. Adrian Lohri dankte für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit dem Verband. René Kaufmann von der Truvag Treuhand freut sich, mit dem Beitrag eine nachhaltige, intelligente Nachwuchsförderung zu unterstützen. Die beiden neuen Sponsoren werden in einer der nächsten Ausgaben näher vorgestellt.

René Kaufmann und Fritz Suter von der Truvag Treuhand Sursee bei der Unterschrift.

Josi Muff von Gasser Musik, Hochdorf, und Adrian Lohri von Lohri Musik, Luzern, rechts aussen Anton Kaufmann, Aktuar vom LKBV.

Urs Neuburger

Jugendblasorchester Schüpfheim am Diffwinds Festival in Luxemburg

Das Jugendblasorchester erlebte vier heisse Tage in Luxemburg. Es wurde zum letzten Mal von David Engel dirigiert.

Die Reise des Jugendblasorchesters Schüpfheim (JBS) nach Differdange (Luxemburg) begann bei Temperaturen von 30 Grad! Fredy Zemp von den Helvetia Versicherungen überreichte dem JBS einen Check im Wert von 3000 Franken. Die Stiftung Helvetia Jeunesse unterstützt kulturelle und sportliche Jugendprojekte. Das JBS wurde in zwei Hotels untergebracht. Die Freizeit verbrachten die Jugendlichen mit Schwitzen, Duschen, Glaceessen und Schwimmen. Ein Höhepunkt der Luxemburgerreise war das Blues-Express-Festival am Samstagabend. Kostenlos konnten sich alle an der Musik von Bands wie Tower of Power (USA) oder Mungo Jerry (UK) vergnügen.

Das Klarinettenregister des JBS beim Wettbewerb.

Geschwitzt, gespielt, 200 Prozent gegeben

Das JBS umrahmte mit seiner Musik am Samstagabend einen Gottesdienst. Leider war die Besucherzahl noch geringer als in der Schweiz. Das mag daran liegen, dass die Gottesdienstgestaltung kurzfristig in eine andere Kirche verlegt wurde. Während des Diffwinds Festival gab es ein Workshop-Orchester, das aus Jugendlichen der Nationen Luxemburg, Belgien, Frankreich und Deutschland bestand. An der zweiten Probe am Sonntag waren auch Fabienne Schmid, Nadine Stalder und Florentin Setz dabei. Am Sonntag war der grosse Auftritt in der Sporthalle. Einmal mehr schaffte es der Dirigent David Engel, 200 Prozent aus den Jugendlichen herauszulocken. So gelang den Umständen entsprechend ein guter Auftritt. Es war das letzte Mal, dass David Engel das Jugendblasorchester dirigierte. Dass er mit viel Elan und Ehrgeiz mit den Jugendlichen arbeitet, hat er einmal mehr mit der Teilnahme am Diffwinds Festival gezeigt.

Gemeinsam gewonnen, gemeinsam gereist

Mit dem Vortrag hat das JBS mindestens 90 Prozent der möglichen Punkte erreicht und somit einen ersten Preis gewonnen. Es gab keine Rangierung, sondern eine Auszeichnung für das gelungene Mitmachen. Das Diffwinds Festival hat nämlich zum Ziel, Orchestern aus aller Welt Auftrittsmöglichkeiten zu geben. Für das JBS war es eine grosse Ehre, am Diffwinds Festival teilnehmen zu können.

Abschliessend kann man sagen, dass das Projekt wirklich förderungswürdig war. Das Erlebnis Luxemburg hat den Zusammenhalt der Jugendlichen verstärkt. Dies ist eine optimale Voraussetzung für den Neubeginn im nächsten Schuljahr.

Anna Stalder

musikatelier
für blasinstrumente willisau
ettiswilerstrasse 33a | 6130 willisau | t 041 970 09 10 | www.musikatelier.ch

6. Jugendmusikvertreter-versammlung

Am Montag, 6. September 2010, fand im neuen Konzertsaal des Hotels Rössli in Wolhusen die Jugendmusikvertreterversammlung der Luzerner Kantonalen Jugendmusiken (LKJM) statt. Der abtretende Präsident Christoph Mehr konnte die sechste Versammlung vor interessierten Delegierten abhalten.

v.l.n.r. Christoph Mehr, Christoph Röösli, Fabienne Rust, Thomas Odermatt, David Oggier.

Das OK des Jugendmusikfestes 2011 in Wolhusen lud die Jugendmusikkommission für ihre Vertreterversammlung nach Wolhusen ein. Neben den Vertretern und Vertreterinnen der Jugendmusiken und Ensembles aus dem Kanton konnte Christoph Mehr auch Fredy Röösli vom OK Jugendmusikfest 2011 in Wolhusen begrüssen. Ein besonderer Willkommensgruss ging an den Referenten Siegfried Aulbach, Vertreter und Geschäftsführer des Schweizerischen Jugendmusikverbandes (SJMV) und Mitglied des Schweizerischen Blasmusikverbandes (SBV).

Christoph Mehr blickte auf die interessante Arbeit der Jugendmusikkommission im vergangenen Jahr zurück. Er dankte mit einer kurzen Diashow über das Jugendmusikfest in Willisau den teilnehmenden Vereinen und Ensembles. Die Jury lobte das hohe musikalische Niveau am Jugendmusikfest. 22 Jugendmusiken und 12 Bläserensembles nahmen am diesjährigen Fest teil. Mit der Schlussrangverkündigung war der Abend des 5. Mais im doppelstöckigen Festzelt der Höhepunkt im Schaffen der Kommission.

Ein wichtiges Traktandum war die Anpassung des Jugendmusikfestreglements. Neu wird die Teilnahme in der Kategorie Bläserensemble nicht mittels der Mitgliederzahl reguliert, sondern anhand der Literatur (drei- bis sechsstimmig). Die Altersbeschränkung bei den anderen Kategorien wurde hingegen verworfen. Diese hätte eine strikte Einschränkung der zugezogenen Aushilfen über 22 Jahre vorgesehen. Das angepasste Reglement gilt bereits für das nächste Jugendmusikfest 2011.

Wie an der letztjährigen Versammlung angekündigt, demissioniert Aktuar Thomas Odermatt und Christoph Mehr. Als neue Mitglieder durfte die Kommission Fabienne Rust aus Inwil und David Oggier aus Willisau vorstellen. Schwieriger war es hingegen, einen Nachfolger für das Präsidentenamt zu finden. Nach langem Suchen stellte sich Kommissionsmitglied Christoph Röösli für das Amt des Präsidenten zu Verfügung. Da die Jugendmusikkommission sich selber zusammensetzen kann, werden die neuen Mitglieder nicht gewählt. Einzig das Präsidentenamt wird an der Delegiertenversammlung des LKBV gewählt. Die Kommission wird sich im Herbst neu formieren. Christoph Mehr wird bis zur DV im Frühling offiziell das Amt innehalten und Christoph Röösli einführen.

Franz Grimm, Vertreter der Leitung des 1. Luzerner Kantonalen Jugendblasorchesters, stellte das Orchester vor. Das Lager findet vom 9. bis 15. Oktober in Melchtal statt. Mit Magister Thomas Ludescher aus Österreich konnte eine starke musikalische Persönlichkeit als Dirigent engagiert werden. Die Konzerte finden am 15. und 16. Oktober in Neuenkirch und Triengen statt. Es werden noch interessierte Sponsoren gesucht.

Fredy Röösli, Präsident des OK Jugendmusikfest Wolhusen 2011, machte den Anwesenden die Teilnahme schmackhaft. Da wegen des Eidg. Musikfests in St. Gallen kein Kant. Musiktag stattfindet, wird eigens für die Jugendmusiken im Kanton Luzern ein Fest organisiert. Das Fest wird umrahmt von der Neuuniformierung der Musikgesellschaft Wolhusen und der Kantonalen Veteranenehrung. Die Festlichkeiten finden vom 1. bis 5. Juni 2011 statt. Das Jugendmusikfest 2012 wird in Aesch-Mosen wieder zusammen mit dem Kantonalen Musiktag durchgeführt.

Mit dem Thema «Die Bläserklasse» stellte der Referent Sigi Aulbach den Anwesenden eine interessante und fördernde Möglichkeit für Kinder auf. Diese Bläserklasse ermöglicht das Erlernen eines Instrumentes innerhalb des Schulplans der Volksschule. Die Erfahrungen zeigen, dass die Finanzierung schwierig, aber mit dem nötigen Engagement und Verhandlungsgeschick durchaus realisierbar ist. Die Motivation und Freude der Kinder am Musizieren ist gross. Die Präsentation dieses Referates ist auf der Homepage des LKBV zu finden.

Zum Schluss der Versammlung dankte Christoph Mehr dem abtretenden Thomas Odermatt für seine langjährige Arbeit und die gute Kameradschaft. Mit einer kurzen Laudatio verdankte der designierte Präsident Christoph Röösli die engagierte Arbeit von Christoph Mehr. Zum Schluss dankte Christoph Mehr allen Anwesenden für ihre grosse Arbeit mit den Jugendlichen zum Wohl der Blasmusik im Kanton Luzern.

Christoph Röösli

Neue Uniformen für die MG Romoos

Die moderne, schlichte Uniform der Firma Schuler hat eine angenehme, leichte Tragform. Das Veston ist anthrazitfarben, ganz fein gestreift. Der Hut mit dem gelben Streifen ersetzt die Mütze. Er kommt sommerlich, fröhlich, fast etwas frech daher und ist für viele gewöhnungsbedürftig.

Der Unterhaltungsabend am Samstag eröffnete das grosse Fest. Mit Spannung fieberten die vielen Gäste des Festgottesdienstes am Sonntagmorgen dem Moment des Einzuges der Musikgesellschaft entgegen. Endlich wurde nun das Geheimnis der neuen Uniform gelüftet! Mit ihren feierlichen Melodien prägten die Musikantinnen und Musikanten den Festgottesdienst und berührten die Herzen der Zuhörenden. OK-Präsident Franz Gehrig freute sich: «Heute dürfen wir nach 150 Jahren Bestehen die vierte Uniform einweihen.»

Stolz auf die neue Uniform!

Der nachmittägliche Festzug durchs Dorf mit geladenen Nachbarvereinen und Fahnendelegationen aus dem ganzen Amt konnte das zahlreiche Publikum bei schönstem Wetter geniessen. Den Festakt eröffnete die jubilierende Musikgesellschaft unter der bewährten Leitung von Seppi Wicki. Dann überbrachte der Sekretär des Kantonalen Blasmusikverbandes, Anton Kaufmann, Marbach, die Grüsse des Kantonalen, wie des Eidgenössischen Verbandes. Der Präsident der MG Romoos, Peter Schwarzentruber, bedankte sich ganz herzlich bei der Bevölkerung und den Institutionen für die riesige Unterstützung.

Das Fest zeichnete sich durch eine tadellose Organisation aus. Die Mitglieder der Musikgesellschaft selbst hatten unzählige Stunden für Vorbereitungen investiert und standen auch am Wochenende unermüdlich im Einsatz. Dazu kamen rund 100 fleissige Helferinnen und Helfer, die dafür sorgten, dass das Fest rundum gelang.

Annelies Bichsel

Fachwerkstatt für Holz- und Blechblasinstrumente

Musik Bruhin

www.musik-bruhin.ch

Miete • Kauf • Reparaturen

Mittlere Dorfstrasse 2, 5034 Suhr
Tel. 062 842 74 30, Fax 062 842 74 31
info@musik-bruhin.ch

MusikGesellschaft Oberkirch

Die Musikgesellschaft Oberkirch ist eine Luzerner Brass Band. Wir spielen in der 3. Stärkeklasse mit Vollbesetzung. Brass-Band-Literatur und Feste feiern sind unsere Leidenschaft.
Die Nachwuchsförderung ist uns ein grosses Anliegen, unser Altersdurchschnitt liegt bei 28 Jahren.

Nach 13-jähriger erfolgreicher Tatigkeit geht unser Dirigent neue Wege.
Wir suchen per Winter 2010 als Nachfolge ein/e

Dirigent/in

Auskünfte und Bewerbungen:
Musikgesellschaft Oberkirch, Peter Emmenegger, Feldhöflistrasse 12, 6208 Oberkirch,
P: 041 921 40 06, M: 079 631 26 61, E-Mail: vice-praesident@musik-oberkirch.ch
Details auf www.musik-oberkirch.ch

LJBO - Lager: 9. - 15. Oktober 2010 in Melchtal

LJBO Luzerner JugendBlasOrchester

Mag. Thomas Ludescher
Der gebürtige Österreicher begann während seiner Ausbildung zum Elektriker ein Studium als Trompeter und Pädagoge am Landeskonservatorium Vorarlberg, welches er im Jahre 1996 erfolgreich als „Magister artium“ abschloss. Nebst der Diplomprüfung zur Blasorchesterleitung und Instrumentation, studierte Ludescher ebenso Komposition.
Sicher ist der Begründer des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg und der tätige Dozent an der Musikhochschule Nürnberg nicht nur musikalisch ein toller Fang fürs LJBO - wir freuen uns!

Johan de Meij
Lord of the Rings #1: Gandalf

Oliver Waespi
Legenda Rumantscha

Bert Appermont
Celtic Child

Freitag, 15. Oktober 2010
Neuenkirch
20:00 Uhr
Pfarreiheim

Samstag, 16. Oktober 2010
Triengen
20:00 Uhr
Forum

Das erste Treffen

Am Samstag, 4. September 2010, fand im Musighus Emmen die Stimmenverteilung, die erste Probe mit den Registerlehrern und anschliessend die langersehnte, erste Gesamtprobe statt. Hier ein paar Stimmungsbilder...

LSEW
19. LUZERNER SOLO UND ENSEMBLE WETTBEWERB
ENTLEBUCH
26./27. MAERZ 2011

Patronat: **Luzerner Kantonal-Blasmusikverband**
Organisation: **OK LSEW**
Veranstalter: **Musikgesellschaft Entlebuch**

Für:
Cornet / Trompete / Flügelhorn
Althorn / Waldhorn
Euphonium / Bariton
Posaune / Bass-Posaune
Bass-Tuba
Querflöte
Oboe
Klarinette
Saxophon
Fagott

Brass Quartette
Höchstklasse, 1. Klasse, 2. Klasse

Ensembles Unterstufe und Oberstufe
(3-6 BläserInnen)

Anmeldung:
LSEW.2011
Musikgesellschaft Entlebuch
6162 Entlebuch

Infos: www.lsew.ch

Anmeldeschluss: **13. November 2010 (Posteingang)**

Wo Sprache aufhört, fängt Musik an.

- Broschüren
- Plakate
- Karten aller Art
- Inserate
- Visitenkarten
- Flyer
- Einladungen
- Festführer
- Briefblätter
- Logos

Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12
6215 Beromünster

TELEFON 041 932 40 50
TELEFAX 041 932 40 55
E-MAIL admin@wallimann.ch

wallimann DRUCK BEROMÜNSTER

Staccato

Ensemble Beaufort

Im Zentrum des Herbstkonzertes des Ensembles Beaufort steht der Komponist und Pianist Urs Peter Schneider. Sowohl als Pianist wie auch als Komponist wurde er mit vielen Preisen ausgezeichnet, so erhielt er im Jahr 2009 den Preis des Schweizerischen Tonkünstlervereins (www.asm-stv.ch/staehelin_d.html). Rund um «Zeitraum», ein Werk, das 1977 entstand, führt das Ensemble Beaufort zusammen mit Urs Peter Schneider Werke auf, die von sehr hoher Qualität sind. So bezeichnete Wolfgang Amadeus Mozart sein Quintett als das «beste Kammermusikstück, das ich je geschrieben habe». Diese Begeisterung teilte auch Ludwig van Beethoven, der nach dem Vorbild Mozarts ein Werk in der gleichen Besetzung schrieb. In Beethovens Quintett erscheinen viele Querverweise auf sein grosses Vorbild Mozart. So erkennt man im Thema des ersten Satzes (schneller Teil) unschwer das Zitat «dies Bildnis ist bezaubernd schön» aus der Zauberflöte. Mit den Romanzen von Robert Schumann spielen Peter Vögeli und Urs Peter Schneider ein Werk, das ihnen sehr am Herzen liegt und sie auch schon mehrmals zusammen aufgeführt haben. Es ist sicher das tiefgängigste, daher aber auch das anspruchvollste Stück für diese Besetzung.

Donnerstag, 18. November 2010,
19.30 Uhr, Marianischer Saal Luzern
(siehe auch Inserat)

Konzerte des Luzerner Kantonal-Jugendblasorchesters

Nach einer intensiven Probewoche im Melchtal spielt das erstmals zusammengestellte Orchester unter der Leitung des österreichischen Dirigenten Thomas Ludescher Werke von de Meij, Waespi und Appermont.

Freitag, 15. Oktober 2010, 20 Uhr Pfarreiheim Neuenkirch
Samstag, 16. Oktober 2010, 20 Uhr Forum Triengen.

Das aulos-Blasorchester setzt auf Spanien

Jedes Jahr treffen sich im Oktober rund 70 Musikstudenten und fortgeschrittene Amateure, um ein anspruchsvolles Programm der konzertanten Blasorchesterliteratur einzustudieren. Henrie Adams führt Werke u.a. von Arutjunjan, Hamers und Picqueur auf.

Sonntag, 17. Oktober 2010, 18 Uhr Gersag Saal Emmenbrücke

Aulos-Quartett

Das Aulos-Quartett (vormals Zürcher Oboenquartett) spielt neu in der Besetzung mit Oboe, Klarinette, Oboe Tenore und Violoncello und schaffen damit einen homogenen, in sich geschlossenen Klangkörper, welcher die Interpretation grosser Meisterwerke aller Stilepochen ermöglicht.

Samstag, 11. Dezember 2010, 19.30 Uhr
Marianischer Saal Luzern
Werke von Donizetti, Arriaga und Verdi.

Korrigenda

In der letzten Ausgabe wurden in der Marschmusikrangliste offenbar Uffikon und Ufhusen vertauscht. Entschuldigung!

Wettbewerbsausschreibung 19. LSEW vom 26./27. März 2011 in Entlebuch

Der Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb begrüsst alle in Entlebuch!

Nach einem erfolgreichen LSEW 2010 in Menznau freuen sich das OK LSEW der Brassband Bürgermusik Luzern, dass mit der Musikgesellschaft Entlebuch erneut eine junge, blasmusikbegeisterte Veranstalterin zur Seite steht. Der stetig wachsende Wettbewerb zählte bei den letzten Durchführungen weit über dreihundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer und überzeugt mit einem sehr breiten musikalischen Niveau. Der LSEW zählt zu den musikalischen Höhepunkten im Veranstaltungskalender der Luzerner Blasmusik. Wir freuen uns, in der Unesco Biosphäre Entlebuch Gast sein zu dürfen und sind sicher, allen ideale Voraussetzungen bieten zu können.

Unter dem Patronat des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes führt das OK LSEW (Brassband Bürgermusik Luzern, BML) diesen Wettbewerb seit der Gründung durch und organisiert diesen alljährlich mit einem motivierten, lokalen Veranstalter. Ziel dieses BML-Projektes ist die Förderung der Blasmusik als Gesamtes auf breitester Ebene durch Motivation und Sicherung des Nachwuchses im Kanton Luzern. Eine Initiative, die dem gesamten LKBV Vorteil verschafft.

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb für Blasmusikinstrumente sind Amateur-Musikerinnen und Musiker, welche im Kanton Luzern Wohnsitz haben oder Mitglied einer Blasmusikformation des Kantons Luzern sind.

Reglemente und Anmeldeformulare können über www.lsew.ch bezogen werden. Anmeldeschluss ist der **12. November 2010** (Posteingang).

Die Wettbewerbstage werden für alle Besucher durch diverse kulinarische Angebote des lokalen Festbetriebes und Kurzkonzerte der Formationen der Brassband Bürgermusik Luzern zum Garant eines spannenden Familienwochenendes unter Freunden.

Donnerstag, 18. November 2010
19.30 Uhr

Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, **Luzern**

Ensemble Beaufort

Urs Peter Schneider, Klavier
Peter Vögeli, Oboe
Christoph Landolt, Klarinette
Joseph Koller, Horn
Simone Bissegger, Fagott

Werke von
- Wolfgang Amadeus Mozart
- Ludwig van Beethoven
- Robert Schumann
- Urs Peter Schneider

Eintritt Fr. 25.– /
AHV und Studierende Fr. 15.–
Kein Vorverkauf, Abendkasse ab 19.00 Uhr

www.ensemble-beaufort.ch

Agenda/LKBV

Samstag, 30. Oktober 2010
9.15 Uhr, Zentrum Linde, Wauwil
LKBV-Präsidentenkonferenz

Sonntag, 31. Oktober 2010
10 Uhr
Dreifach-Turnhalle Wydenhof Ebikon
Veteranentagung

Samstag, 12. März 2011
Hergiswil b/Willisau:
Delegiertenversammlung

Luzerner Solo- und Ensemble-wettbewerb LSEW
Samstag/Sonntag, 26./27. März 2011
Entlebuch

Samstag, 4. Juni 2011
Wolhusen: Kantonales Jugendmusikfest

17. bis 19. und 24. bis 26 Juni 2011
Eidg. Musikfest in St. Gallen

Sektionen

Freitag, 15. Oktober 2010
20 Uhr Pfarreiheim Neuenkirch
Konzert Luzerner Kantonales Jugend-blasorchester

Samstag, 16. Oktober 2010
20 Uhr Forum Triengen
Konzert Luzerner Kantonales Jugend-blasorchester

Samstag, 16. Oktober 2010
21 Uhr Brauiturm Hochdorf
Musikgesellschaft Harmonie Hochdorf

Sonntag, 17. Oktober 2010
18 Uhr Gersag Saal Emmenbrücke
Konzert «aulos Blasorchester»

Freitag/Samstag/Sonntag, 28./29./30. Oktober 2010, 20 Uhr Le Théâtre Kriens
Night Session 3 Harmoniemusik Kriens

12., 13., November, 20.00 Uhr
Arena Root
Jahreskonzert
Brass Band Musikgesellschaft Root

Sonntag, 14. November 2010
17 Uhr Piuskirche Meggen
Kirchenkonzert Musikverein Meggen

Samstag, 13., 20. November 2010
20 Uhr Zentrum Linde Wauwil
Jahreskonzert MG Wauwil

Samstag/Sonntag, 20./21. November 2010, 20 Uhr (So 16 Uhr)
Mehrzweckhalle Eich
Jahreskonzert MG Eich

Samstag, 20. November 2010
20 Uhr Bülacherhalle Ettiswil
Herbstkonzert Brass Band Frohsinn Grosswangen

Sonntag, 21. November 2010
16.30 Uhr Kirche St. Martin, Hochdorf
Gospel Night Feldmusik Hochdorf, Feel the Spirit (Chor)

27. November 2010, 20.00 Uhr
28. November 2010, 14.00 Uhr
Gemeindesaal Malters
Jahreskonzert Feldmusik Malters
Motto «Frauenpower»

28. November 2010, 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Stephan Beromünster
Adventskonzert, Musikgesellschaft Harmonie Beromünster

Freitag/Samstag, 26./27. November 2010, 20.15 Uhr Brauisaal Hochdorf
Jahreskonzert MG Harmonie Hochdorf

Samstag, 4. Dezember 2010, 20.00 Uhr
Sonntag, 5. Dezember 2010, 17.00 Uhr
Pfarreiheim Neuenkirch
Jahreskonzerte Blasorchester Feldmusik Neuenkirch

Sonntag, 12. Dezember 2010
17 Uhr St.-Michaels-Kirche Rodtegg
Adventskonzert Jugendblasorchester Luzern

Sonntag, 12. Dezember 2010
17 Uhr Pfarrkirche Triengen
Weihnachtskonzert Feldmusik Triengen

18. Dezember 2010, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Werthenstein
Adventskonzert
Brassband Werthenstein-Schachen

Sonntag, 19. Dezember 2010, 20.00 Uhr
Hofkirche Luzern
Adventskonzert Brassband Bürgermusik Luzern mit BML Talents

Samstag/Donnerstag/Samstag, 1., 6., 8. Januar 2011, 20 Uhr
Pfarreiheim Ruswil
Konzert Bergmusik Sigigen

Samstag, 5. Februar 2011
19.30 Uhr KKL, Konzertsaal
«Meeting» mit dem Slokar Quartet und dem Blasorchester Stadtmusik Luzern

Keine Gewähr auf Vollständigkeit

AZB
6207 Nottwil

Postcode 1

Das Neueste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:
www.lkbv.ch

Ihre Anregungen, Kritik usw. an den Verband:
info@lkbv.ch

Adressänderungen:
admin@lkbv.ch

Beiträge, Anregungen, Kritik ans «Crescendo»:
crescendo@lkbv.ch

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Präsident
Peter Brunner
Herbrig, 6026 Rain
Tel. 041 458 16 01
p_brunner_rain@hotmail.com

Vizepräsident
Martin Donzé
Unter-Spitalhof 40, 6032 Emmen
Tel. 041 260 92 40
martin.donze@bluewin.ch

Präsident Musikkommission
Peter Schmid (siehe Musikkommission)

Sekretär
Anton Kaufmann
Bühl 46, 6196 Marbach
Tel. 034 493 35 77 (G 034 493 71 11)
anton.kaufmann@marbach.lu.ch

Kassier
Herbert Wandeler
Stöcken, 6207 Nottwil
Tel. 041 937 10 66 (G 041 489 89 66)
herbert.wandeler@raiffeisen.ch

Veteranenchef
Paul Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
paul.walpen@lu.ch

Präsident Jugendmusikkommission
Christoph Mehr
Menzbergstrasse 35, 6130 Willisau
Tel. 041 970 29 38 (G 062 958 66 06)
christoph.mehr@bluewin.ch

Musikkommission

Präsident Musikkommission
Peter Schmid
Kasimir-Pfyffer-Strasse 4, 6003 Luzern
Tel. 041 210 33 16 (G 041 240 84 40)
peter.schmid@notencafe.ch

Vizepräsident
Peter Stadelmann
Chrüzmatt 5, 6215 Beromünster
Tel. 041 458 10 73
p_stadelmann@bluewin.ch

Chef Kurswesen
Rolf Stirnemann
Huebmattstrasse 1a, 6215 Beromünster
Tel. 041 930 07 13
stirnemann.rolf@bluewin.ch

Kassier Kurswesen
Pirmin Hodel
Rosenberghalde 6, 6005 Luzern
Tel. 041 240 00 02
pirmin.hodel@bluewin.ch

Aktuar
Josef Fischer
Erlenrain 10, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 76 61
josi-fischer@bluewin.ch

Veteranen-vereinigung

Präsident
Franz Schwegler
Sandblatte 24, 6026 Rain
Tel. 041 458 13 94
franzschwegler@bluewin.ch

Funktionäre

Kantonal-Fähnrich
Bruno Gut
Bahnhofstrasse 3a
6130 Willisau
Tel. 041 970 29 55

Archivar
Theo Schwarzentruber
Stierenberg Allee 1
6221 Rickenbach / LU
Tel. 041 933 10 44
th.schwarz32@bluewin.ch

Redaktor «Crescendo»
Urs Neuburger
Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
Tel. 041 240 32 82
crescendo@lkbv.ch

Administrationsstelle/ Adressverwaltung
Susanne Kaufmann
Hofmatt, 6207 Nottwil
Tel. 041 937 18 88

Adressänderungen an:
admin@lkbv.ch

Redaktions-schluss

Heft Nr. 1, 25. Januar 2011